



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE

TERMINE

> 01. SEPTEMBER
„Tag der offenen Tür“
in der Psychosomatik

> KAPELLE : ARCHE



> 27. OKT., 17.00 UHR
Duo Melange
Marimba und Flöte

Gottesdienst für Angehörige
der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 13. Juli, 17.00 Uhr

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER IM CKQ UND IN DER ST. ANNA KLINIK LÖNINGEN:

Matthias Bitter nahm Arbeit auf



← „STABÜBERGABE“ IM CHRISTLICHEN KRANKENHAUS:
Samtgemeindebürgermeister und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Claus Peter Poppe, CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, der ehemalige CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann und Aufsichtsratsvorsitzende Anke Markus.

Seit dem 1. Juni ist Matthias Bitter neuer Geschäftsführer des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück und der St. Anna Klinik Lönigen. Er folgt Heinrich Titzmann, der nach rund 24 Jahren als Geschäftsführer in den Ruhestand ging (s. u.). Geboren wurde Matthias Bitter 1973 in Osnabrück. Nach dem Abitur am Carolinum Osnabrück absolvierte er zunächst ein freiwilliges soziales Jahr in einer integrativen Kindertagesstätte im Raum Frankfurt. Es folgte die Ausbildung zum Krankenpfleger und anschließend ein BWL-Studium in Osnabrück. Während des Studiums war Bitter weiter als Krankenpfleger tätig. Der anschließende berufliche Weg führte durch mehrere Stationen in der Gesundheitswirtschaft, so in einer Unternehmensberatung, als Pflegedienstleitung und als Geschäftsführer des Katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück e.V. Seit 2011 war Bitter dann Geschäftsführer im Marien-Hospital Papenburg, das sich nach großem Sanierungsbedarf nun wieder positiv entwickelt. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Quakenbrück und Lönigen“, erklärte Bitter bei seiner Einführung vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das erfolgreiche Wirken seines Vorgängers Heinrich Titzmann beruhe auch auf dem guten Team des Krankenhauses. Daher sei er zuversichtlich, das CKQ auch in Zukunft weiter positiv entwickeln zu können. „Wir werden gemeinsam Erfolg haben“, so Bitter, der die Mitarbeiterteams der beiden Kliniken zu offener und konstruktiver Zusammenarbeit ermunterte.

Geschäftsführer Heinrich Titzmann verabschiedet

Geschäftsführer übergibt medizinisch und wirtschaftlich erfolgreiches Haus



← VERABSCHIEDUNG von CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann Ende Mai.

Im Rahmen eines Festaktes wurde der bisherige Geschäftsführer Heinrich Titzmann Ende Mai in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Redner, darunter der Ärztliche Direktor Dr. Bernhard Birmes, Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, der stellvertretende Landrat Werner Lager, Dr. Boris Robbers, Referatsleiter Krankenhäuser im niedersächsischen Sozialministerium, Dr. Martin Pohlmann, stellvertretender Caritasdirektor des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg, der Löninger Dechant Bertholt Kerkhoff, Aufsichtsratsvorsitzende Anke Markus, Susanne Lenz als Pflegedienstleitung und Andrea Netheler als stellvertretende Verwaltungsdirektorin würdigten die Leistung Titzmanns für die Krankenhäuser Quakenbrück und Lönigen. Begonnen hatte der 65-jährige Betriebswirt am 1. Juli 1994 zunächst als Verwaltungsdirektor, dann als hauptamtlicher Vorstand des Vereins Christliches Krankenhaus. 2008 erfolgte die formwechselnde Umwandlung des Hauses in eine gemeinnützige GmbH unter der Bezeichnung „Christliches Krankenhaus Quakenbrück“. Hier fungierte Heinrich Titzmann seit dem 14. November 2008 als Geschäftsführer. In die lange Zeit seiner Geschäftsführung fielen viele wichtige Veränderungen für das Krankenhaus. So entwickelte sich das CKQ dank einer konsequent durchgeführten Strategie der Differenzierung und Spezialisierung von einem Allgemeinkrankenhaus hin zu einem Schwerpunktkrankenhaus mit überregionalem Einzugsgebiet. Mittlerweile ist der Krankenhauskonzern mit rund 1600 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region. Im Jahr 2013 erfolgte die Übernahme der in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten geratenen St. Anna Klinik Lönigen (zuvor KKOM Klinkenverbund) und die erfolgreiche Neuausrichtung, Sanierung und Stabilisierung. Die Gründung mehrerer Tochterfirmen, darunter das Ambulante Gesundheitszentrum Artland (1995) und die Einrichtung eines der ersten MVZs in der Region im Jahr 2006, sorgten für eine gute Vernetzung und breite Aufstellung der Klinik. Viel Wert legte Heinrich Titzmann auch auf die Kooperation mit anderen Kliniken – u. a. war er der Initiator des Corantis Verbundes.

13. NORDWESTDEUTSCHER PSYCHIATRIE- UND PSYCHOTHERAPIETAG (NWPT)

Ergebnisse universitärer Forschung für die klinische Praxis in Psychiatrie und Psychotherapie

Auch für das diesjährige Quakenbrücker Jahressymposium zur Psychologischen Medizin konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden, die aus ihren speziellen Forschungsgebieten referierten. Die Vorträge stießen mit ihren vielen neuen Erkenntnissen und Denkanstößen bei den über 80 PsychiaternInnen und PsychotherapeutInnen aus der gesamten Nord-West-Region auf eine sehr positive Resonanz mit einer angeregten Diskussion. Prof. Dr. Anil Batra, stellv. Direktor der Tübinger Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter der Sektor Suchtforschung/-medizin referierte über „Legalisierung von Cannabis – Im Spannungsfeld zwischen Medizinalanwendung und Rauschdroge“. Prof. Dr. Tom Bschor,

Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der Schlosspark-Klinik Berlin, sprach zu „Pharmakotherapie der Depression – Systematisches Vorgehen, vorhandene Defizite und Lösungsmöglichkeiten“. Prof. Dr. Christian Schmahl, Ärztlicher Direktor (W3-Professur) der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim, sprach über „Selbstverletzung und Impulsivität in der Adoleszenz – Psychopathologie, Neurobiologie und Therapie“. Schließlich referierte Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner, Christliches Krankenhaus Quakenbrück, über „Wirkfaktoren in Psychiatrie und Psychotherapie – Was wissen wir und was vermuten wir?“

LEHRAUFTRAG MIT LEBEN GEFÜLLT

Medizinstudenten lernen im CKQ



← FREUEN SICH ÜBER DIE KOOPERATION DES CKQ UND DER UNIVERSITÄT OLDENBURG: *Manfred Janknecht, Referatsleiter Personalwesen, Studentin Caroline De Schutter-Nüsse, Studentin Adelheid Sirenko, Dr. Matthias Grade, Studentin Vera Marie Kroesen, Dr. Bernhard Birmes und PJ-Student Max Lorenz (v. l.).*

Seit September 2017 ist das CKQ eines der ersten Akademischen Lehrkrankenhäuser der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der European Medical School Oldenburg-Groningen. „Um dem Lehrauftrag der Universität gerecht zu werden, bilden wir kontinuierlich Studentinnen und Studenten des Reformstudienganges Humanmedizin in sämtlichen klinischen Fächern im Rahmen von sogenannten

vier- bis fünfwöchigen Blockpraktika sowie im Praktischen Jahr aus, erläutert Dr. Matthias Grade, Chefarzt des Fachbereichs Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie und PJ-Bbeauftragter des CKQ. Über gesonderte Lehraufträge einzelner leitender Ärzte des CKQ sei zudem die Betreuung von Forschungsarbeiten und Dissertationen möglich.

ZUSÄTZLICHER KURS IN DER SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Mehr Fachkräfte für die Krankenpflege

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege bietet ab 2019 jährlich die Möglichkeit zum Ausbildungsbeginn. Damit soll dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegengewirkt werden, es können nun zusätzliche 20 Ausbildungsplätze besetzt werden. Die dreijährige Ausbildung beginnt am 1. August jeden

Jahres. „Somit werden an unserer Schule nun in jedem Jahr Pflegekräfte ihr Examen ablegen. Auch ist der nahtlose Übergang von den allgemeinbildenden Schulen in die Pflegeausbildung in jedem Jahr garantiert ohne dass es wie bisher zu Wartezeiten kam“, erklärt Schulleiter Rüdiger Sievert.

FEIERLICHER SEGUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE EHRENAMTLICHEN HELFERINNEN IN DER ARCHE

Besuchsdienst im CKQ: Gewinn für Patienten und Besucher



↑ EIN ENGAGIERTES TEAM kümmert sich um die Patienten: Die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes beim Segnungsgottesdienst in der Arche.

Nicht mehr wegzudenken aus dem Alltag des CKQ ist die engagierte Gruppe von Ehrenamtlichen, die sich regelmäßig in der Besuchsdienstarbeit engagiert. Im Rahmen eines Segnungsgottesdienstes führten die Seelsorgerinnen Anke Hiltermann-Behling und Gabi Kuhlmann gemeinsam mit dem katholischen Pfarrer Bernhard Lintker und dem evangelischen Pastor Wolfgang

WIR GRATULIEREN



Herr **Rustam Dzhapparov** hat die Anerkennung zum Facharzt für Viszeralchirurgie erhalten.



Mandy Appelhans (Stat. 11) hat die Ausbildung zur Kinaesthetics Trainerin Stufe 2 erfolgreich abgeschlossen.



Julia Westermann (Stat. 12) hat die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepfleger erfolgreich abgeschlossen.



Christina Etschberger (Abteilungsleitung Pflege Innere 1) hat die Weiterbildung zur „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ bestanden.



Frau **Helena Voßhage** hat die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege erfolgreich abgeschlossen.



Susanna Melcher hat die Weiterbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft DDG – Klinik – erfolgreich bestanden.



Frau **Andrea Kretz** hat die Weiterbildung „Palliative Care“ (Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen) mit Erfolg abgeschlossen.

Thon-Breuker jetzt neue Helferinnen ein und verabschiedeten zwei langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Verabschiedet wurden Anna-Luise Albers und Irma Singer. Neu aufgenommen wurden Maria Bego-Ghina, Susanne Benker, Petra Bode, Sigrid Krämer, Irmgard Mähns und Heide Reuter-Siegmann. Sie unterstützen Marianne Brinkmeyer, Johaga Meinecke-Dekker, Lieselotte Ulmer und Christa Weber.